

Allgemeine Geschäftsbedingungen

von Software Technologies Development Service GmbH, Hirschstettnerstraße 19-21, 1220 Wien (im folgenden "Software Technologies") für Verarbeitungs- und Versanddienstleistungen

1. Vertragsgegenstand

1.1 Gegenstand des Vertrages ist die Annahme, Druck und Weiterverarbeitung von elektronischen Dokumenten sowie Vermittlung des Auftrags zu einer Versandorganisation (z.B. Deutsche Post AG, Österreichische Post) durch Software Technologies für den Kunden. Die Zustellung des versandfertigen Auftrags selbst ist nicht Vertragsgegenstand.

1.2 Alle wechselseitigen Verpflichtungen der Vertragsparteien richten sich nach dem Inhalt der vertraglichen Vereinbarung und ergänzend nach diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil.

1.3 Software Technologies nimmt online über eine dem Kunden zur Verfügung gestellte Schnittstelle den elektronischen Druckauftrag in Form eines von Software Technologies unterstützten Dateiformates als EDV-Datei entgegen, ermöglicht die Prüfung des Auftrages auf Zustellbarkeit. Die Prüfung fällt dann positiv aus, wenn im Bereich des Adressfensters in einem DIN lang Umschlag eine scheinbar gültige Empfängeradresse sichtbar ist. Ist dies der Fall wird das elektronische Dokument des Kunden, soweit nicht anderweitig vereinbart, auf einem schwarz/weiß-Laserdrucker ausgedruckt, gefalzt, kuvertiert und frankiert. Software Technologies entrichtet die jeweils fälligen Portogebühren für den Kunden laut aktueller Preisliste der dem Kunden angegebenen Versandorganisation (z.B. österreichische Post AG). Das versandfertige Dokument wird der Versandorganisation zur unverzüglichen Zustellung übergeben.

2. Anmeldung des Kunden als Nutzer von Software Technologies

2.1 Die Bestellung setzt voraus, dass sich der Kunde zuvor auf der Internetseite www.O-Post.at unter Angabe seiner Daten als Nutzer anmeldet. Nach der Anmeldung wird für den Kunden ein persönlicher Zugang zur Übermittlung von elektronischen Dokumenten für den Postversand eingerichtet (passwortgeschützter Kundenbereich); der Kunde erhält das zur Nutzung dieses Zugangs erforderliche Passwort per e-mail von Software Technologies übersandt. Der Kunde kann sein Passwort aus dem passwortgeschützten Bereich heraus jederzeit ändern. Der Kunde kann seinen Zugang aus dem passwortgeschützten Bereich heraus auch jederzeit für weitere Übermittlungen sperren lassen. In diesem Falle wird der Zugang für weitere Auftrags-Übermittlungen unverzüglich gesperrt. Der Kunde kann neben Aufträgen zum Briefversand über den Kundenbereich auch andere Dienstleistungen beziehen.

2.2 Bereits mit Bestätigung der Registrierung durch Software Technologies ist der Kunde verpflichtet, den von ihm gewählten Benutzernamen und das ihm zugeteilte Passwort gegenüber jedermann geheim zu halten. Der Kunde darf diese Informationen nur für Bestellungen im eigenen Namen verwenden. Der Kunde ist verpflichtet geeignete Vorkehrungen gegen die unbefugte Nutzung dieser Informationen durch Dritte zu treffen. Für die Nutzung dieser Benutzeridentifikationen und Passwörter durch Dritte ist der Kunde gegenüber Software Technologies verantwortlich, wenn er diese Nutzung zu vertreten hat. Der Kunde hat insbesondere auch die Vergütung für Bestellungen zu bezahlen, die durch Dritte unter Nutzung dieser Benutzeridentifikationen und Passwörter getätigt werden, wenn der Kunde diese Nutzung zu vertreten hat.

2.3 Der Kunde hat bei der Nutzung des Onlinesystems der Seite www.O-Post.at dafür Sorge zu tragen, dass er keine Daten überträgt, welche das ordnungsgemäße funktionieren der technischen Einrichtungen von Software Technologies und Dritten beeinträchtigen können; der Kunde hat umgekehrt die Obliegenheit, ihre eigenen technischen Einrichtungen und Datenbestände gegen schadenstiftende Daten von außen durch angemessene Sicherheitsmaßnahmen zu schützen.

3. Zustandekommen des Vertrages

3.1 Hat der Kunde eine verbindliche Bestellung über das Online-Interface oder eine andere zur Verfügung gestellte Schnittstelle an Software Technologies übersandt, kommt der Vertrag dadurch zustande, dass Software Technologies den Auftrag durch einen Online Dialog bestätigt. Unabhängig hiervon kommt der Vertrag jedoch auch zustande, wenn Software Technologies nach einer verbindlichen Bestellung des Kunden mit der Durchführung des Auftrags beginnt (insb. durch Druck der maßgeblichen Daten für den Versand).

3.2 Stornierungen von Bestellungen sind nicht möglich, es sei denn der Kunde übt wirksam ein gesetzliches Widerrufsrecht aus. Das zweiwöchige gesetzliche Widerrufsrecht für Verbraucher entfällt jedoch, wenn Software Technologies mit ausdrücklicher Zustimmung oder auf Veranlassung des Kunden hin vor Ablauf der Widerrufsfrist bereits mit der Erbringung der vertraglichen Dienstleistung begonnen hat.

3.3 Die Durchführung des Vertrages der Druck und Versand von Briefen steht unter dem Vorbehalt der Ausführbarkeit des Auftrags. Bei Sammelbestellungen berührt die Undurchführbarkeit einzelner Aufträge nicht die Wirksamkeit der durchführbaren Einzelaufträge. Der Versand der Dokumente auf dem Postweg erfolgt stets ohne Gewähr. Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass Software Technologies keinen Einfluss auf die tatsächliche Zustellung des Auftrags hat, da die Zustellung durch die Versandorganisation ausgeführt wird. Ist der Auftrag unzustellbar wird die Versandorganisation versuchen, den Auftrag an den Absender zu senden. Software Technologies wird nicht als Absender des Briefes genannt, vielmehr muss der Kunde sicherstellen, dass Sie Absenderadresse im Brief enthalten ist.

3.4 Software Technologies übernimmt keine Verpflichtung, das Portal www.O-Post.at ständig für Bestellungen verfügbar zu halten. Software Technologies trifft auch keine Verpflichtung zur Annahme von Bestellungen.

4. Zahlungsbedingungen und Zurückbehaltungsrechte

4.1 Der Kunde ist verpflichtet, das jeweils vertraglich vereinbarte Entgelt zu bezahlen. Eine Preisübersicht ist in der jeweils aktuellen Version unter www.O-Post.at verfügbar. Für den einzelnen Vertrag ist jedoch ausschließlich die im elektronischen Bestellformular und der elektronischen Auftragsbestätigung genannte Preis maßgeblich.

4.2 Alle Entgelte sind sofort ohne Abzug nach Rechnungsstellung zur Zahlung fällig. Die Rechnungsstellung erfolgt in der Regel am Ende eines Kalendermonats. Software Technologies ist berechtigt, vom Kunden vor der Durchführung des Vertrages eine Vorauszahlung in Höhe des vollen vertraglichen Entgelts zu verlangen. In diesem Fall wird der Kunde über das Onlinesystem, auf das Erfordernis einer Vorauszahlung hingewiesen und muss ein Guthaben in Höhe des Entgelts auf sein Kundenkonto aufladen. Ein Anspruch auf Rückzahlung des einzahlten und nicht verbrauchten Guthabens besteht nicht. Alle von Software Technologies angegebenen Preise verstehen sich einschließlich Mehrwertsteuer.

4.3 Die Rechnungsstellung erfolgt standardmäßig elektronisch im PDF-Format und wird dem Kunden per e-mail übersandt. Software Technologies weist darauf hin, dass eine solche Rechnung nach der gegenwärtigen Praxis der Finanzverwaltungen nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt. Die Übersendung einer Rechnung in Papierform auf dem Postweg kann vom Kunden auf gesonderten Wunsch gegen ein zusätzliches Entgelt von EUR 1,39 inkl. MwSt. pro Rechnung angefordert werden.

4.4 Die Zahlung muss per Guthaben (Prepaid) erfolgen.

4.5 Ist der Kunde mit der Zahlung fälliger Entgelte aus anderen Verträgen in Verzug, kann Software Technologies die weitere Durchführung von sämtlichen weiteren Aufträgen bis zur vollständigen Zahlung dieser Entgelte ablehnen.

5. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

5.1 Der Kunde darf Briefe nur für sich selbst als Absender in Auftrag geben oder es muss ihm eine Vollmacht vorliegen um im Auftrag eines Dritten Briefe oder Faxe zu versenden.

5.2 Der Kunde hat die für ihn eingerichteten Benutzeridentifikationen und Passwörter geheim zu halten. Der Kunde haftet für die unbefugte und missbräuchliche Nutzung der vertraglichen Benutzeridentifikationen und Passwörter, soweit er diese zu vertreten hat.

5.3 Der Kunde ist gegenüber Software Technologies dafür verantwortlich, dass die versendeten Dokumente nicht gegen gesetzliche Vorschriften und Verbote verstoßen. Dokumente ohne die Angabe des Absenders dürfen nicht versendet werden. Der Kunde hat dies bei Vertragsbeginn zu überprüfen und während der gesamten Vertragsdauer zu überwachen. Der Kunde hat Software Technologies von allen Ansprüchen Dritter freizustellen, die diesen wegen solcher Verstöße gegen Software Technologies zustehen. Software Technologies ist nicht verpflichtet zu überprüfen oder zu überwachen, ob solche Verstöße vorliegen.

5.4 Erhält Software Technologies Kenntnis davon, dass ein zu verschickender Brief gegen gesetzliche Vorschriften oder Verbote verstößt, ist Software Technologies jederzeit ohne Einhaltung einer Frist berechtigt, die Bearbeitung einzustellen und das Benutzerkonto des Kunden ggf. zu sperren. Software Technologies wird den Kunden von der Sperrung unverzüglich unterrichten.

5.5 Der Kunde muss jede Namens- oder Adressänderung unaufgefordert und unverzüglich mitteilen, soweit diese Informationen für die ordnungsgemäße Durchführung der vertraglichen Leistungen erforderlich sind. Dies gilt ebenfalls für die Änderung der Bankverbindung sofern der Kunde am Lastschriftverfahren teilnimmt.

6. Vertragslaufzeit, Kündigung

6.1 Das Vertragsverhältnis beginnt mit Vertragsschluss und kann jederzeit von beiden Vertragsparteien ohne Einhaltung einer Frist schriftlichen gekündigt werden. Zur Einhaltung der Schriftform wird auch der Versand einer e-mail akzeptiert.

6.3 Software Technologies beginnt mit der Erbringung der vertraglichen Leistungen zwei Wochen nach Vertragsschluss, es sei denn dass der Kunde bei der Bestellung ausdrücklich einen Beginn der Leistungserbringung vor Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist von zwei Wochen wünscht. Im letztgenannten Fall beginnt Software Technologies sogleich nach Vertragsschluss mit der Erbringung der vertraglichen Leistungen. In jedem Fall kann Software Technologies nicht die tatsächliche Zustellung der Dienstleistungen beim Empfänger selbst gewährleisten.

6.4 Wird der Vertrag gekündigt, schuldet der Kunde gleichwohl das volle Entgelt für alle noch offenen Forderungen von Software Technologies. Das Recht des Kunden, im Falle einer Pflichtverletzung von Software Technologies Schadensersatz zu verlangen, bleibt unberührt.

7. Vertragsänderungen

7.1 Will Software Technologies Änderungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder den Inhalt der vertraglichen Leistungspflichten oder die Preise ändern wird die vorgesehene Änderung dem Kunden schriftlich (Brief, Fax oder e-mail) bekannt gegeben. Die Änderungen gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht schriftlich (Brief, Fax oder e-mail) Widerspruch erhebt. Auf diese Folge wird Software Technologies bei der Bekanntgabe der Änderungen besonders hinweisen. Der schriftliche Widerspruch muss innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen bei Software Technologies eingegangen sein. Erfolgt ein solcher Widerspruch, wird der Vertrag ohne die vorgeschlagenen Änderungen fortgesetzt. Das Recht der Vertragspartner zur Kündigung des Vertrages bleibt hiervon unberührt.

7.2 Die von Software Technologies einschließlich Mehrwertsteuer angegebenen Preise errechnen sich aus Preisen ohne Mehrwertsteuer zuzüglich der Mehrwertsteuer in der jeweils gesetzlich geltenden Höhe. Bei einer Änderung des Mehrwertsteuersatzes werden die Preise einschließlich Mehrwertsteuer automatisch entsprechend angepasst.

7.3 Software Technologies ist jederzeit berechtigt, ihre Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis vollständig auf ein verbundenes Unternehmen im Sinne von §§ 15ff AktG zu übertragen. Der Kunde wird hiervon unverzüglich in Kenntnis gesetzt.

8. Haftung

8.1 Software Technologies haftet für Schäden gleich aus welchem Rechtsgrund nur, wenn diese durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit oder die vorsätzliche oder fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten verursacht werden. Im Falle von einfacher Fahrlässigkeit ist die Haftung von Software Technologies auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die vorstehenden Haftungsregelungen gelten entsprechend auch für die Haftung auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

8.2 Die vorgenannten Haftungsbegrenzungen und -ausschlüsse gelten nicht für Schäden aus einer von Software Technologies zu vertretenden Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für die Haftung aus Garantien und nach dem Produkthaftungsgesetz.

9. Sonstige Bestimmungen

9.1 Die Rechte des Kunden aus dem Vertrag können nicht an Dritte abgetreten werden. Der Kunde kann gegen Zahlungsansprüche von Software Technologies nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht wegen Ansprüchen aus einzelnen Aufträgen steht dem Kunden nur wegen Ansprüchen aus demselben Vertrag zu.

9.2 Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes. Ist der Kunde ein Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz von Software Technologies.

9.3 Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt eine wirksame Bestimmung als vereinbart, die dem von den Parteien Gewollten wirtschaftlich am nächsten kommt.

10. Datenschutz

Software Technologies erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten zum Zweck der Durchführung dieses Vertrages und sämtlicher Aufträge, die im Zusammenhang hiermit durchgeführt werden, nach Maßgabe der einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Software Technologies ist berechtigt, für die Erbringung und Abrechnung der vertraglichen Leistungen Dritte einzuschalten und die hierfür erforderlichen Daten an diese Dritten zu übermitteln. Die Verpflichtung zur Wahrung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen bleibt hiervon unberührt.